

Wangen Florian Mächler hat an der MHS Luzern in Pädagogik und Performance abgeschlossen

Band Floma forte bleibt bestehen

Einer Medikamentenbeschreibung nachempfunden, umschreibt der Wangner Gitarrist Florian Mächler seine Diplomband Floma forte als «leichtverträgliche Popmusik auf Jazzbasis».

Frieda Suter

Musikalische Gene hat Florian Mächler seit frühester Kindheit in sich. Ausgelebt hat er sie schon als kleiner Junge, wenn er seinen Vater Franz Mächler bei Auftritten mit Holzlöffeln unterstützte. Mit sieben erhielt er seine erste Gitarre. Trotzdem führte der Weg zum Musiker über die Berufslehre als Drucker. Ein Abstecher nach Los Angeles, wo Florian Mächler drei Monate lang das GIT (Gitar Institute of Technology) besuchte, brachte die Wende. Nach bestandener Aufnahmeprüfung begann das sechsjährige Studium bei bekannten Lehrern an der renommiertesten Schule der Schweiz, der Musikhochschule Luzern.

Jetzt, mit 31 Jahren, hat er die Abschlüsse in Pädagogik und Performance in der Tasche. «Ich bin froh darüber, endlich mein Studium beendet zu haben und danke allen Leuten, die mich während der Studienzeit unterstützt haben, so dass ich nun meinen Traumberuf ausüben kann», sagt Florian Mächler. Die beiden wertvollen Diplome geben ihm einerseits die Basis, um als Musiklehrer an der Musikschule in Freienbach tätig zu sein. Vor allem das zweite unterstützt aber auch den schon seit längerem vorhandenen Wunsch, als Gitarrist endgültig in der Musikszene Fuss zu fassen. Auftritte in verschiedensten Besetzungen und nicht zuletzt die Diplomband Floma forte sind Schritte auf diesem Weg.

Spass am Spielen

Der Performance-Abschluss ist vergleichbar mit einem Konzertdiplom. Sozusagen die Kür des Diploms war der zweimal 40 Minuten dauernde Auftritt mit einer eigenen Band vor einer hochkarätigen Jury und Publikum. «Es war naheliegend, etwas Jazzverwandtes zu machen», sagt Florian Mächler. Deshalb tat er sich mit Marcel Oetiker (Altendorf, Schwyzerörgeli), Patrick Watanaabe (Rapperswil, Schlagzeug), und Michael Scholl (Wetzikon, E-Bass) zusammen. «Wir kennen uns schon länger,



Gitarren haben es Florian Mächler angetan. Nach den Abschlüssen an der MHS Luzern bleibt wieder mehr Zeit zum Üben und Spielen. (Frieda Suter)

und ich wollte etwas komplett Neues machen», sagt Florian Mächler. Das Diplomkonzert bestand deshalb mit Ausnahme von zwei arrangierten Songs ausschliesslich aus eigenen Kompositionen. «Es war heavy, in der vierköpfigen Jury unter anderen den «Obercrack» der Gitarristen vor sich zu haben.

Erstaunlicherweise war ich am Konzert ganz locker», sagt Florian Mächler im Rückblick. Sein Konzert hat offensichtlich Eindruck gemacht. Nun soll es mit Floma forte weiter gehen. «Als Jazzband ist es allerdings nicht ganz einfach, gute Engagements zu bekommen», sagt Florian Mächler. Die entsprechenden Lokale sind dünn gesät. Aber das Forte im Namen steht auch für Engagement und den Willen, vollen Einsatz zu geben.

Ein eigenes Lehrmittel

Ebenfalls in die Ausbildungszeit fiel die Ausarbeitung eines eigenen Lehrmittels für den Gitarrenunterricht. Es ist ergänzt mit zwei CDs mit eigenen Titeln in verschiedenen Versionen, und Florian Mächler wird es in Freienbach einsetzen. Da Ende August der Zivildienstesatz im St.-Antonius-Heim in Hurden zu Ende

geht, wird nebst dem Unterrichten wieder mehr Zeit für Proben, Gigs und das eigene Üben vorhanden sein.

Musik für Seenachtfest

Florian Mächler spielt zudem in der Formation «Fürschi» (progressive Ländler), mit dem ehemaligen Lachner Markus Kessler als Gitarrenduo sowie mit seinen Geschwistern Christoph und Bettina als «McLears» (Acoustic Pop). Besondere Freude machte kürzlich ein Projekt mit Dani Häusler.

Als Dani-Häusler-Komplott wurde die Begleitmusik zum Feuerwerk am Seenachtfest in Zug erarbeitet und sekundengenau eingespielt. Aufgegeben hat Florian Mächler nach zehn Jahren jedoch den Part als Gitarrist in der Partyband Undercover (Pop/Rock). «Es ist jetzt Zeit für Neues, und ich bin offen für viele Arten von Musik und Projekten», sagt er. Dass es «forte» weiter gehen wird, garantieren die vielen Ideen und die unbegrenzte Freude an der Musik und dem Gitarrenspiel.

Infos gibt es bei Florian Mächler, Wangen, Telefon 079 396 64 14 oder unter florian.maechler@gmx.ch und auf www.mx3.ch/artist/flomaforte; www.fuerschi.ch; www.mclears.ch

Wiederholte Anwendung empfohlen

Florian Mächlers Floma forte ist laut «Packungsbeschreibung» grundsätzlich instrumentale, leicht verträgliche Popmusik auf Jazzbasis. «Zu den Hauptbestandteilen gehören jazzige Harmonien mit eingängigen Melodien und regelmässige ausgeschütteten Improvisationen. Rock und Folk in homöopathischer Dosierung runden das Präparat ab.

Zudem enthält es Extrakte aus ungeraden Metren und Konzentrate aus diversen Rhythmen verschiedenster Herkunft». Floma forte wird als natürliches Heilmittel gegen diverse unerwünschte Gemütsstimmungen beschrieben, das – insbesondere bei wiederholter Anwendung – gute Stimmung und einzigartige Unterhaltung garantiert. Es sei für Genieser instrumental dargebotener Musik sowie Groove-Liebhaber leicht verträglich und auch für Diabetiker und Kinder geeignet. (fs)

Lachen Auf der Hinteren Bahnhofstrasse wir nur ganz selten gerast

Nur wenige Automobilisten fahren zu schnell

Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen beim Bahnhof und in der Hinteren Bahnhofstrasse liegen vor: Raser gab es praktisch keine.

Elvira Jäger

16 335 Fahrzeugbewegungen hat das Messgerät «Speedy» der Schwyzer Kantonspolizei während einer Woche im Juni vor dem Lachner Güterschuppen kontrolliert. Die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h an dieser Stelle wurde von den Autolenkern in 16 099 Fällen eingehalten. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag gar nur bei 32 Kilometern pro Stunde. Von denen, die zu schnell unterwegs waren, fuhren die meisten weniger als 55, kein einziges Fahrzeug war schneller als 70.

Ein ähnliches Bild zeigte sich eine Woche später auch bei den Messungen in der Hinteren Bahnhofstrasse. 6450 Fahrzeugbewegungen wurden hier insgesamt erfasst; 6264 davon blieben unter 50 Kilometern pro Stunde. Die



«Speedy» heisst das Tempomessgerät (oben rechts), das zum Einsatz kam. (jä)

Durchschnittsgeschwindigkeit lag aber leicht höher, nämlich bei 34 km/h, und immerhin drei Fahrzeuge fuhren hier mit mehr als 70 vorbei. Die Zahl der effektiv kontrollierten Autos ist nach

Angaben der Schwyzer Kantonspolizei aber um einiges geringer, da es sich in rund einem Viertel der Fälle um Doppelmessungen handelte. Das heisst, dass sich die Geschwindigkeit innerhalb der

Messbreite merklich verändert hat, worauf das Fahrzeug zweimal erfasst wurde.

«Keine Rennstrecke»

Entgegen den Meldungen von einigen Bürgerinnen und Bürgern handle es sich also nicht um eine Rennstrecke der Automobilisten, hält die Kantonspolizei in ihrer Auswertung fest. Aufheulende Motoren und kreischende Reifen hätten dabei wohl zu einem Trugschluss geführt.

Der Lachner Gemeindepräsident Pit Marty, der die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen diese Woche erhielt, zeigte sich auf Anfrage nicht sonderlich überrascht. Ähnliche Erfahrungen habe man auch schon vor einigen Jahren an der Neuheimstrasse gemacht. «Die Wahrnehmung ist anders als die Realität», kommentierte er.

Marty hält es allerdings im Nachhinein durchaus auch für möglich, dass sich einige notorische Schnellfahrer durch den Anblick der Messgeräte von ihren Autorennen abhalten liessen. Aufgrund der Ergebnisse werde die Gemeinde Lachen keine Massnahmen ergreifen, erklärte der Gemeindepräsident.

Notfalldienste

Die Ärzte aus March und Höfe empfehlen, in Notfällen den Hausarzt oder seinen Stellvertreter anzurufen. Wenn dieser nicht erreichbar ist oder der Telefonbeantworter keinen Hinweis enthält: Eine der nachfolgenden Notfallnummern vermittelt einen Notfallarzt.

March	0840 51 51 51
Höfe	0840 81 81 81

Weitere Dienste

Sanitätsnotruf	144
Vergiftungen	145
Zahnärzte-Notruf March Höfe	0840 840 810
Feuerwehr	118
Rega (Rettungsflugwacht)	1414
Polizei	117
Seerettungsdienst	055 410 12 99
Kleintier-Notfalldienst March	055 462 16 00
Kleintier-Notfalldienst Höfe	044 784 84 00
SRK-Notruf und Fahrdienst	055 460 35 65
SRK-Entlastungsdienst	044 687 12 72

Spitex-Dienste

Untermarch:	
Altendorf, Lachen, Tuggen, Wangen	055 462 18 00
Obermarch:	
Galggen, Schübelbach, Reichenburg, Vorderthal und Innerthal	055 440 61 88
Höfe: Freienbach, Wollerau, Feusisberg-Schindellegi	055 420 26 30

Beratungen

Lungenliga Schwyz, Pfäffikon	055 410 55 52
Rechtsberatung für Menschen mit Behinderung	055 420 39 70
Fachstelle für Alkoholfragen	055 451 27 17
Fachstelle für Drogenfragen	055 451 27 17
Paar- und Familienberatung	055 410 46 44

Impressum

15. Jahrgang
Erscheint täglich von Montag bis Samstag.
Amtliches Publikationsorgan des Kantons Schwyz, der Ausserschwyzzer Bezirke March und Höfe und deren Gemeinden.

Zürichsee Presse AG
Regionalredaktion, Alte Jonastrasse 24, 8640 Rapperswil, Telefon: 055 451 55 00, Fax: 055 451 55 01.
E-Mail Region: redzsz@zsz.ch. **E-Mail Sport:** sport@zsz.ch. **Online:** www.zsz.ch/

Chefredaktion
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). **Stv. Chefredaktoren:** Michael Kaspar (mk, Rapperswil), Andreas Schürer (asü)

Zentralredaktion
Dienstredaktion: Andreas Schürer (asü, Dienstchef), Seraina Sattler (sat), Martin Steinegger (mst). **Gesellschaft:** Angela Bernetta (net). **Beilagen/Veranstaltungen:** Guida Kohler (guk). **Redaktionssekretariat:** Maya Rüegg (mar), Margrit Zimmermann (mz)

Regionalredaktion
Leitung: Michael Kaspar (mk). **Region:** Matthias Dörig (dó), Ruedi Fäh (rf), Sarah Gaffuri (sga), Michael Grimm (grm), Regula Kaspar-Fisler (spa), Daniel Koch (dko), Matthias Mehl (mam), Fredy Stäheli (stá), Frieda Suter (fs). **Produzent:** Christoph Bachmann (cba). **Redaktionelle Mitarbeiterin:** Elvira Jäger (jä). **Fotografen:** Kurt Heuberger (kh), Manuela Merk (mme). **Sekretariat:** Heidi Bögli, Irene Gebert

Sportredaktion
Sportchef: Peter Hasler (ph). **Redaktion:** David Bruderer (db, Stv.), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm)

Redaktion «Zürcher Landzeitung» (ZL)
Zürich Land Medien AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Tel.: 044 928 58 11, Fax: 044 928 58 10. redaktion@zljzeitung.ch
Leitung: Michael Schoenenberger (msc). **Zürich:** Philippe Klein (pik), Thomas Marth (tma). **Inland/Ausland:** Philipp Hufschmid (phh), Eveline Rutz (eru), Stefan Schneider (sts). **Bundeshaus:** Marcello Odermatt (mob). **Wirtschaft:** Thomas Schär (ths). **Kultur:** Bernadette Reichlin (rei). **Produzent:** Martin Prazak (mpr)

Produktion
Produktions-/techn. Leitung: Samuel Bachmann (ba), Telefon 044 928 54 15. **E-Mail:** sbachmann@zsz.ch. **Druck:** DZO Druck Oetwil am See AG

Verlag
Zürichsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 51 11, Fax: 044 928 55 20. **Verlagsleitung:** Barbara Dohner (bd). **Abonnement:** Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. **E-Mail:** abo@zsz.ch. **Preis:** 235 Fr. / Jahr; 129 Fr. / Halbjahr; 415 Fr. / 2 Jahre

Inserate
Rapperswil: Publicitas AG, Alte Jonastrasse 24, 8640 Rapperswil, Tel.: 055 220 74 00, Fax: 055 220 74 09. **Uznach: Publicitas AG**, Rickenstr.2, 8730 Uznach, Tel.: 055 280 10 63, Fax: 055 220 74 09. **E-Mail:** rapperswil@publicitas.ch. **Todesanzeigen:** todesanzeigen@zsz.ch. **Online:** www.publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Inhalt

Agenda	27, 28
TV, Radio	32, 33
Kultur	34
Wetter	35

Inseraterubriken

Todesanzeigen	4
Stellen	12, 18, 22
Zürisee-Märt	16
Veranstaltungen	22, 30